

PRESSEINFORMATION

WDR Fernsehen, Montag, 23. Februar 2015, 22.00 – 22.45 Uhr

Banken unter Kontrolle?

Warum eine neue Finanzkrise droht

Ein Film von Cornelia Uebel, Michael Houben, Peter Koppe und Thomas G. Becker

Sieben Jahre ist es her, seit mit dem Zusammenbruch der US-Bank Lehman ein weltweiter Bankencrash begann. Die Bundesregierung beschloss 2009 die Rettung der in Not geratenen Banken und versprach, dass in Zukunft alles getan werde, um zu verhindern, dass Geldinstitute in unkontrollierten Maße höchst riskante Geschäfte betreiben, die ganze Volkswirtschaften in den Ruin treiben.

Eine Bankenaufsicht auf europäischer Ebene sollte helfen. Die Europäische Zentralbank hat die Kontrolle über die immer noch vielen systemrelevanten Banken begonnen. Beim letzten Stresstest fielen gleich 25 Banken durch die Prüfung, 13 mussten neues Geld zur Erhöhung des Eigenkapitals besorgen. Gleichzeitig versorgt die EZB die Banken auch mit Geld, seit einiger Zeit sogar zum Nulltarif. Mehr noch, hochumstritten kauft sie für mehr als eine Billion Staatsanleihen und sorgt für eine gigantische Geldschwemme.

Immer noch haben viele Banken zu wenig Eigenkapital, spekulieren viel zu riskant oder verabschieden sich komplett aus der Bankenaufsicht, in dem sie ganze Geschäftsbereiche in so genannte Schattenbanken verlagern. Und deren Geschäfte, mögen sie auch noch so riskant sein, fallen komplett aus der Kontrolle.

Viele Banken sind immer noch „too big to fail“, zu groß, um zu scheitern. Die Gefahr ist längst nicht gebannt, dass sie im Falle eines Falles wieder mit Staatsgeldern gerettet werden und die Steuerzahler wieder herhalten müssen.

Die aktuelle Doku zeigt, wo die Schwachstellen im System sind. Außerdem beschreibt sie ein Finanzsystem, das sich außerhalb dieser Sicherungsmechanismen immer weiter vergrößert: Das System der Schattenbanken.

Fotos unter www.ard-foto.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Annette Metzinger

WDR Presse und Information

0221 220 7101

annette.metzinger@wdr.de

Besuchen Sie auch die Presselounge: www.presse.wdr.de